

Das Berufsbild

- Unterstützung von Menschen mit Begleitungs- und Betreuungsbedarf bei Aktivitäten des täglichen Lebens, in der Freizeit und bei der Mobilität
- Kommunikation und Beziehungsgestaltung mit Menschen mit Begleitungs- und Betreuungsbedarf

Angehörige dieses Berufsbilds führen diese Tätigkeiten auf Grund von Anordnungen von Menschen mit Begleitungs- und Betreuungsbedarf oder Angehörigen der Sozial- und Gesundheitsberufe eigenverantwortlich durch.

Das Berufsbild der Alltagsbegleitung ergänzt die im sozialen Bereich etablierten Berufsbilder.

Der Schwerpunkt der Tätigkeiten der Alltagsbegleitung liegt insbesondere in der sozialen Interaktion, das Leisten von Gesellschaft und die, wenn erforderlich, nötige Beaufsichtigung.

In der Alltagsbegleitung wird eine umfassende Beziehungsarbeit ermöglicht. Im Zentrum des Handelns steht das Zusammensein, die menschliche Begegnung und Begleitung.

Ausbildung Alltagsbegleiter*in

Kursorte und Termine

Die Ausbildung findet regelmäßig in Linz und Ebensee am Traunsee statt.

Aktuelle Termine erfahren Sie auf www.ausbildung-sozialberufe.at

Ausbildungskosten

Die Kosten für die Ausbildung übernimmt das Land OÖ. Den Teilnehmer*innen entstehen keine Kosten.

Anfragen und Information

Caritas Oberösterreich
Schulen für Sozialbetreuungsberufe
www.ausbildung-sozialberufe.at

Daniela Sonntag, MA
V^|EÖ676 87 76 24 91
ää ä |äs SonntagO &ää Eoe.æ

Ausbildung zum*zur Alltagsbegleiter*in



Caritas-Schulen für Sozialbetreuungsberufe
Linz und Ebensee



Caritas Oberösterreich
www.ausbildung-sozialberufe.at

Ziel der Ausbildung

Alltagsbegleiter*innen sind in Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen tätig.

Die erfolgreiche Absolvierung der Ausbildung zum*zur Alltagsbegleiter*in ermöglicht zudem die Weiterqualifizierung zum*zur Heimhelfer*in bzw. zu den Sozialbetreuungsberufen. Damit sind vielfältige Arbeitsmöglichkeiten im stationären und mobilen Bereich der Alten- und Behindertenarbeit möglich.

Zielgruppen

- Neu- und Quereinsteiger*innen, die sich für einen sozialen Beruf interessieren, aber sich (noch) für keine längere Ausbildung entscheiden konnten.
- Personen während des Freiwilligen Sozialen Jahres oder des Zivildienstes
- betreuende Angehörige von Kindern mit Beeinträchtigungen

Voraussetzung für die Berufsausübung

- Vollendung des 16. Lebensjahres
- verpflichtende Fortbildung im Ausmaß von 16 Stunden alle zwei Jahre

Dauer und Abschluss der Ausbildung

Die Ausbildung umfasst 152 Unterrichtseinheiten und 80 Stunden Praktikum in teilstationären oder stationären Einrichtungen.

Zur Erlangung des Ausbildungsabschlusses sind erforderlich:

- regelmäßiger Besuch der Unterrichtseinheiten
- positiv absolviertes Praktikum
- positiv absolviertes Fachgespräch

Aufnahmevoraussetzung

- Erfolgreicher Abschluss einer Pflichtschule
- Gesundheitliche Eignung und Vertrauenswürdigkeit
- Deutschkenntnisse: mind. Sprachniveau B1

Ausbildungsinhalte

- Leitlinien der Sozialbetreuung
- Kommunikation, Konfliktbewältigung und Beziehungsarbeit
- Alltagsgestaltung, Haushaltsführung und -organisation.
- Rechtliche Grundlagen
- Dokumentation und Informationsweitergabe
Praktikumsbegleitung
- Erste Hilfe Grundkurs
- Gesundheit und Gesundheitsprävention

